Runde Tische

Warum Runde Tische?

- Räumlich abgestimmte Agrarumweltmaßnahmen sind besonders wirkungsvoll für die Artenvielfalt in der Agrarlandschaft (HALM2, Öko-Regelung).
- Vorkommen bestimmter Arten ermöglichen die Umsetzung von speziellen HALM2-Maßnahmen.
- Kooperation zwischen LW-Betrieben reduziert Bewirtschaftungskosten und stärkt den fachlichen Austausch.
- Austausch und örtliche Zusammenarbeit mit Naturschutz und Jagd schaffen gegenseitiges Verständnis und verhindern Konflikte in der Feldflur.

Wo findet der Runde Tisch statt?

- 5x in jeder Kommune des Lkr. Darmstadt-Dieburg
- in Veranstaltungsräumen (Gaststätte, Bürgerhaus)



Wer kann teilnehmen?

- Landwirtschaftliche Betriebe
- Vertreterinnen & Vertreter der Kommune
- Örtliche Naturschutzvereinigungen, -verbände
- Jägerinnen & Jäger, Vertreterinnen & Vertreter der örtlichen Jagdgenossenschaft sowie der Hegegemeinschaften
- Sonstige Interessierte

Wie läuft der Runde Tisch ab?

Vor dem Termin:

Vorbereitung von Karten, Hinweisen,
 Planungsgrundlagen durch das AUBI-2 Projektteam

Runder Tisch:

 Besprechung der Gemarkungen, landwirtschaftlicher und ökologischer Besonderheiten, Erfahrungen und Hinweise zu Agrarumweltmaßnahmen

Nach dem Termin:

- Zusammenfassung des Termins mit Karte und Protokoll
- · Versendung des Materials an die Teilnehmenden

Gefördert durch:







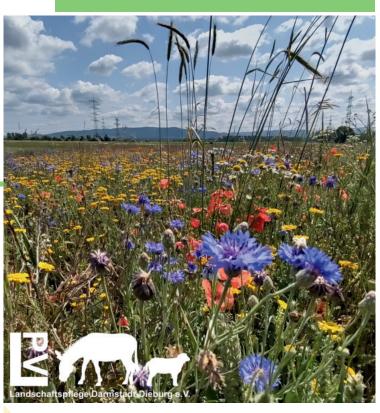
Unterstützt durch:

HALM2-A-Projekt

Agrarumwelt- & Biodiversitätskonzept-2 (2025-2030)

Landwirtschaft schafft Artenvielfalt

Runde Tische



AUBI-2

AUBI-2

Ziel der Projektes

- Förderung der <u>Artenvielfalt in der Agrarlandschaft</u> des Landkreises Darmstadt-Dieburg durch HALM2-Maßnahmen und Öko-Regelungen.
- Betriebsgerechte Unterstützung landwirtschaftlicher Betriebe bei der Planung und Umsetzung von HALM2-Maßnahmen und Öko-Regelungen.
- Organisation von <u>Runden Tischen</u> in allen Kommunen zum Austausch zwischen Landwirtschaft und anderen Interessengruppen (Naturschutz, Jagd, Kommune).
- Aufbau eines <u>überörtlichen Netzwerks</u> aus Landwirten und anderen Interessengruppen.
- Erarbeitung eines Konzepts zum Kooperativen
 <u>Agrarnaturschutz</u> und der kollektiven Beantragung
 von HALM2-Maßnahmen.



Warum Agrarnaturschutz?



Die landwirtschaftliche
Nutzung hat über
Jahrtausende die Landschaft
geprägt und wertvolle
Agrarökosysteme geschaffen.
Durch Ackerbau und
Viehzucht entstand eine
Kulturlandschaft mit einer
besonderen Flora und Fauna.
Die Lebensbedingungen der
Tiere und Pflanzen sind
abhängig von der Art der
Bewirtschaftung der Felder,
Weiden und Wiesen.

Das Land Hessen setzt sich für den Erhalt der Biodiversität und die Stärkung von Ökosystemdienstleistungen ein und bietet verschiedene Förderprogramme an. Die landwirtschaftlichen Betriebe in Hessen können sich freiwillig zur Umsetzung von Öko-Regelungen und HALM2-Maßnahmen verpflichten. Im AUBI-2 wird die Planung und Umsetzung von zielgerichteten Maßnahmen unterstützt.





Das HALM2-A-Projekt AUBI-2 erweitert das
Beratungsangebot für <u>landwirtschaftliche Betriebe</u> im
<u>Landkreis Darmstadt-Dieburg</u> und unterstützt die
<u>örtliche Zusammenarbeit</u> von Landwirtschaft,
Naturschutz, Jagd und anderen Interessierten
zugunsten einer <u>artenreichen Agrarlandschaft.</u>

Weitere Infos auf der Projekt-Webseite: www.lpv-dadi.de/aubi.html





Projektträger:
Landschaftspflege Darmstadt-Dieburg e.V.
Ostendstr. 3, 64319 Pfungstadt
www.lpv-dadi.de
Projektbearbeitung:
Marius Hüther, 01517 0387396
marius.huether@lpv-dadi.de